



A

Papierskizzen erstellen

Die Gestaltung eines noch so einfachen Katalogs, sofern dies nicht mit Word auf der Basis einer DIN A4-Seite erfolgen soll, ist eine zeitaufwendige und auch materialintensive Angelegenheit.

Bevor man also den Rechner hochfährt und mit Quark Xpress die Gestaltung beginnt, sollten (sehr viele!) Variationen des Layouts als kleine **Bleistiftskizzen** (z.B.: auf einem Blatt in Streichholzschachtelgröße) durchgespielt werden.

Auch das Papierformat des Katalogs (in diesem Fall innerhalb einer A5- oder A4-Seite) sollte ebenfalls durch „**Handmuster**“, **d.h. fertig zugeschnittene Papierbögen** geprüft werden.

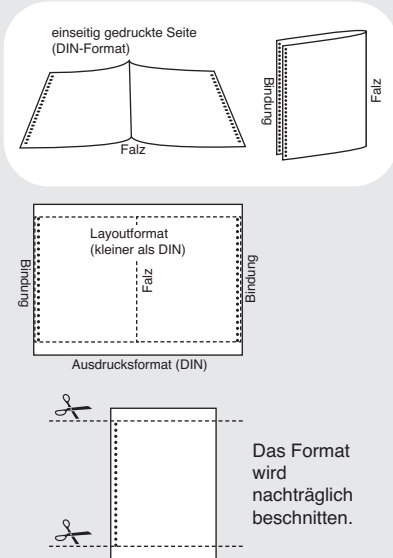
Nachdem man sich für ein Layout (zzgl. Variationen!) entschieden hat, kann dann ein **Papier-Dummy mit Fotokopien** der Abbildungen und Bleistift-/ bzw. Marker-Strichen für den Text entwickelt werden.

Texte sollten ebenfalls gewissenhaft bearbeitet sein: **Welche Schrift, für welche Aufgabe?** Euine zu aufwendige Typografie lenkt von den Bildern ab! All das muß vorher bedacht werden!

Jetzt kann der Rechner angestellt werden!

Alle Formate, alle Proportionen und vor allem alle Schriftgrößen sehen am Rechner anders aus als im Original. Darum sollten alle wesentlichen Arbeitsschritte immer wieder ausgedruckt und im Original geprüft werden.

1

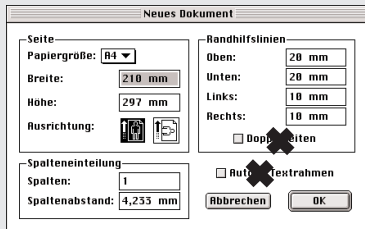


Formate anlegen

Da die einzelnen Seiten nur einseitig bedruckt werden, muß für den späteren problemlosen Druck und die Bindung als Doppelseite **A3 quer** oder **A4 quer** als Papierformat/Druckformat eingestellt werden. Die Dokumentenseite kann nun - solange es in die Hälfte des Druckformats passt - individuell als einzelne Seite quadratisch bis **hochformatig** angelegt werden. Querformate empfehlen sich nicht, da zuviel vom Ausdruck abgeschnitten wird! Die einzelne Seite hat nach dem Falzen doppelte Papierstärke und die Innenseiten des Ausdrucks sind nicht mehr sichtbar. Das gewünschte (kleinere) Format wird nachträglich aus dem DIN-Blatt ausgeschnitten.

Wichtig!
Der Ausdruck erfolgt immer innerhalb eines DIN-Formats und wird auf die Hälfte gefaltet, sodass die bedruckten Seiten sich außen befinden!
Das Format der einzelnen Katalogseite muß auf die Hälfte einer A4- bzw. A3- Seite passen!!

2

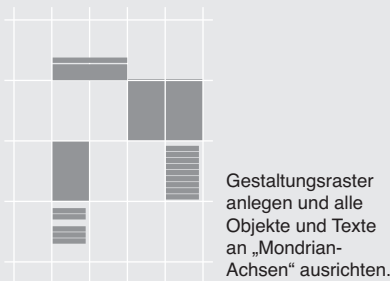


Dokument mit Xpress einrichten

Das Format einer einzelnen Seite wird als Dokumentenformat (Hochformat) eingegeben und darf nicht größer als die Hälfte des Ausdrucksformats sein.

Achtung!
Keine Doppelseiten anwählen, keine automatischen Textrahmen!

3

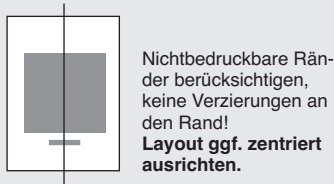


Erste Layoutschritte

Ein **Gestaltungsraster**, das eine leichte Ausrichtung an imaginären **Bildachsen** ermöglicht, sorgt für ein klares Layout! Bild- und Textanteile werden, **aufgrund der vorher erstellten Papierskizzen**, auf der Seite positioniert. 1 - 3 Variationen werden als Testseiten entwickelt, ausgedruckt und „in natura“ auf die Handlichkeit überprüft.

Noch einmal in die Hand nehmen...
Eine Sichtkontrolle ist immer sinnvoll:
Vertragen sich Text- und Bildmenge. Sind die Bilder/Texte zu groß oder zu klein usw..

4



Feintuning

Ein Layout wird ausgewählt und die Änderungen eingebaut. Der **Druckbare Bereich** des späteren Ausgedruckers sollte berücksichtigt werden!

Wichtig!
Damit die Gestaltung für die linke, wie die rechte Seite benutzt werden kann, sollte unbedingt auf ein einfaches, ggf. mittig ausgerichtetes Layout geachtet werden.

5

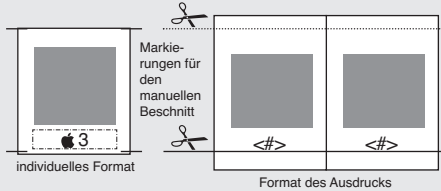


Musterseite

Übernahme und Nachbau des Layouts auf der Musterseite (A). (Copy & Paste)

Zur exakten Übernahme des Layouts wird auf der Seite oben links ein Rahmen aufgezo-gen und zusammen mit den anderen Daten auf der Musterseite eingefügt. Ausrichtung oben links.

6



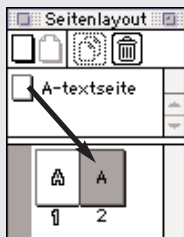
Paginierung und manuelle Beschnittzeichen

Auf der Musterseite wird zur laufenden Nummerierung der Seiten ein Textrahmen aufgezo-gen und **⌘ 3** eingegeben. Es erscheint eine eckige Klammer mit Raute: <#>

Sofern das Endformat (beschnittene Format) des Katalogs kleiner als A5/A4 sein soll, können auf der Musterseite hauchfeine Markierungen an den Seitenrändern (Haarlinien) angelegt werden. Diese gelten zur Orientierung für den späteren – manuellen – Zuschnitt.

Alle Eingabe auf der Musterseite werden automatisch auf den Inhaltsseiten sichtbar. Auf den Inhaltsseiten erscheinen statt der Raute (#) jetzt die Paginierung (Seitenzahlen). Sie werden auf den Inhaltsseiten automatisch der Abfolge der Seiten, auch deren Änderung, angepasst!

7

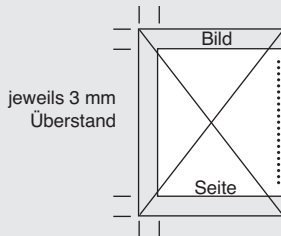


Musterseiten anwenden

Musterseiten als Doppelseiten in der Seitenlayout-palette anlegen. Bei der Positionierung der Bilder/Texte sollten immer beide Seiten auf der Montagefläche als Einheit betrachtet werden. Jetzt als Montagefläche, also als Doppelseite, ausdrucken! Siehe dazu ->13

Achtung! Als letzten Test das größte und kleinste Bild , bzw. den kürzesten und längsten Text einfließen lassen und noch einmal das Layout kontrollieren!

8



Layouten und immer wieder kontrollieren

Bei **ganzseitigen Bildern** muß beachtet werden, dass das Bildmaterial einen 3 mm breiten Überstand über die Seite hat! Ausserdem unbedingt die nicht bedruckbaren Ränder berücksichtigen, Bildteile können dort ungedruckt bleiben, da der Drucker dort einen Transportrand braucht! Daher Layout ggf. zentriert ausrichten. Nochmalige Kontrolle des Ausdrucks.

Bitte beachten, nochmalige Korrektur soweit es geht auf der Musterseite und nicht auf den schon erstellten Seiten vornehmen. Sonst wird das Verhältnis von „Master and Slave“, d.h. das Änderungen auf allen Seiten automatisch angewendet werden, aufgehoben.

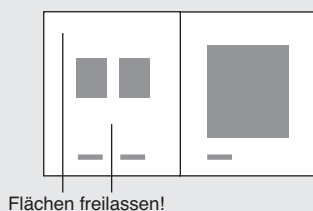
9



Erstellung der anderen Musterseiten

Das ganze Prozedere wird jetzt mit anderen Musterseiten wiederholt: Titelseite, reine Textseite, Text/Bildseite, Biografie (Tabellen), **Umschlag (Sonderformat)**.

10



Dramaturgie der Bilder und Texte

Bilder und Texte werden jetzt nach dem Gestaltungsvorgaben eingefügt. Hierbei sollte unbedingt auf die Dramaturgie der Bild- und Textflächen geachtet, große und kleine Abbildungen miteinander kombiniert und immer wieder Flächen „zum Ausruhen der Augen“ freigelassen werden. Zur Kontrolle können die vollsten und leersten Seiten als Doppelseite(!) ausgedruckt werden.

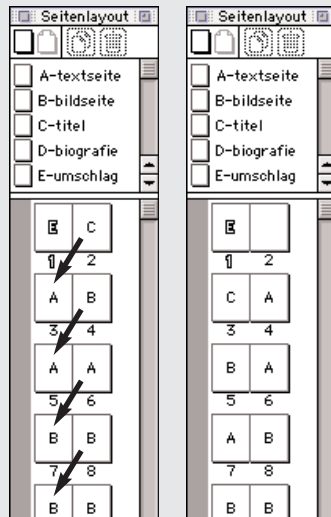
11

Doppelseitenlayout sichern und PDF erstellen

Bevor die Datei für den „beidseitigen“ Ausdruck optimiert wird, kann von der jetzigen Version ein PDF für den Internet/Email-Bereich erzeugt werden. Für den Ausdruck und Bindung als Katalogseiten ist diese Datei jedoch nicht geeignet: Noch liegen die Seiten richtig nebeneinander! Für den Ausdruck müssen sie zur Vorder- und Rückseiten versetzt werden.

Achtung!
Auf keinen Fall die fertige Version durch weitere Veränderungen („Druckversion“) überschreiben!

12

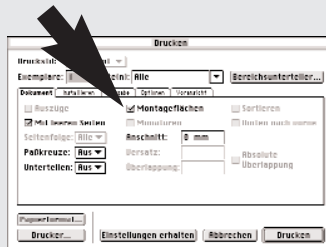
**Versetzen der Seiten**

Alle Seiten werden um einen „Seitenplatz“ nach unten verschoben, damit nicht die aufgeklappte Doppelseite, sondern die Vorder- und Rückseiten gemeinsam gedruckt werden. Zusätzlich werden für die erste und letzte Seite noch leere (weiße) Seiten eingefügt. Durch das Falzen der Seite entsteht danach automatisch eine Vorder- und Rückseite.

Die Datei wird gesondert als „Druck“- oder „Printversion“ gekennzeichnet und abgespeichert.

Die vorher gefertigte Layoutversion nicht überschreiben!

13

**Ausdruck der „Print“-Doppelseiten**

Für den Ausdruck der nebeneinanderliegenden Seiten als eine „Doppelseite“, d.h. zwei A5-Seiten passen auf eine A4-Seite, **muss im Druckmenü die Option Montagefläche angeklickt sein!**

Schrittweise vorgehen:
Nicht alle Seiten auf einmal drucken! **Schritt für Schritt vorgehen: zuerst 1 Doppelseite zur Kontrolle, dann 2 bis 4 Doppelseiten auf einmal als Druckauftrag abschicken.**

14

Falzen und beschneiden

Die kontrollierten Doppelseiten falzen und ggf. an den Beschnittmarken (von der Musterseite) einzeln zurecht schneiden.

Wichtig ist eine sehr feine Beschnittmarkierung, die nur auf der Musterseite erstellt und sonst nicht verändert wurde. Bei nachträglichen Formatänderungen kann man sie dann - ohne auf die Inhaltsseiten zu klicken - mühelos löschen oder verschieben.

15



Wire-O-Bindemaschine

Deckblatt und Bindung

Im Copy-Shop oder im Fachhandel können Deckblätter (Karton oder starkes Plastik) hinzugefügt werden.

Als Bindung empfehle ich eine „Spiral-Bindung“ die sich mit ein wenig Aufwand wieder entfernen lässt, um den Katalog nachträglich mit weiteren Seiten zu aktualisieren.